

Carrera-Mix war die schnellste Staffel im Kaiserwinkl

Michael Seitz hielt im hochkarätigen Feld des Challenge am Walchsee mit — Tim Frisch bester deutscher Aquathlet

HILPOLTSTEIN — Beim 4. Challenge Walchsee-Kaiserwinkl waren auch einige Athleten des La Carrera TriTeams Rothsee am Start und waren trotz permanenten Regens flott unterwegs. Schnellster der La-Carrera-Cracks war Michael Seitz, der den 31. Platz in dem hochkarätigen Starterfeld belegte. Des Weiteren gewannen Julia Ramsauer, Matthias Seitz und Michael Gründl den Staffelwettbewerb.

Seit 2010 gehört der Halbdistanz-Triathlon im Kaiserwinkl zur Challenge-Familie und lockt jedes Jahr mehr Athleten an den Start. Knapp 1700 Triathleten stellten sich diesmal der Herausforderung über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen. Allerdings konnte man nicht unbedingt von Triathlon-Wetter sprechen. Teils heftige Regengüsse durchnässten die Athleten schon vor der Auftaktdisziplin und forderten vor allem beim Radfahren ein hohes Maß an Konzentration und Durchhaltevermögen.

Vorbereitung auf Hawaii

Von La Carrera waren Michael Seitz und Daniel Bräunlein als Einzelstarter im Einsatz. Seitz, der sich in Klagenfurt für den legendären Ironman auf Hawaii qualifiziert hat, nutzte die Halbdistanz als Vorbereitung, während sich Bräunlein zum Saisonabschluss auch nochmal einer längeren Herausforderung stellen wollte. Geschwommen wurde im Walchsee in



Michael Gründl (li.) und Matthias Seitz auf dem Weg zum Staffelsieg. Foto: Frisch

einem Viereckskurs. Michael Seitz ließ den 19 Grad kalten See nach 29:19 Minuten, Daniel Bräunlein benötigte 30:13 Minuten für die 1,9 Kilometer lange Schwimmstrecke.

Der Radkurs wurde 2013 geändert, um die Strecke mit einer Komplettsperre für den Verkehr sicherer zu machen. In beiden Runden waren jeweils drei Anstiege von bis zu zwei Kilometern Länge, aber auch Flachpassagen und knifflige Abfahrten mit insgesamt 1140 Höhenmetern zu meis-

tern, was aufgrund der nassen Straßen teilweise nicht ungefährlich war. Michael Seitz konnte auf dem Rad ordentlich Druck machen und spulte die 90 Kilometer in 2:24:56 Stunden herunter. Daniel Bräunlein stellte sein Rad nach 2:40:38 Stunden in der Wechselzone in Walchsee ab.

Der Lauf führte in vier Runden um den Walchsee, und Michael Seitz bewältigte den Halbmarathon in 1:30:12 Stunden. Damit konnte er nach 4:28:34 Stunden ins Ziel einlaufen und sich über den 31. Gesamt- und Platz zehn in seiner Altersklasse M24-29 freuen. Daniel Bräunlein meisterte die 21,1 Kilometer in 1:33:37 Minuten ebenfalls hervorragend und finishte damit nach 4:49:36 Stunden auf Gesamtrang 117 und Platz 41 in der Altersklasse M24-29.

Beim Staffelwettbewerb teilten sich drei Athleten von La Carrera die Strecke und konnten dabei als Mixed-Staffel sogar die Gesamt-Staffelwertung gewinnen. Julia Ramsauer war als Schwimmerin im Einsatz und benötigte 32:26 Minuten, danach fuhr Matthias Seitz in 2:23:38 Stunden die schnellste Radzeit aller Staffelteilneh-

mer. Michael Gründl, der ansonsten für die TSG 08 Roth startet, kompletierte das gute Ergebnis mit einer Laufzeit von 1:21:13 Stunden, sodass am Ende eine Gesamtzeit von 4:20:49 herausrang. Zweitschnellste Mixed-Staffel wurde das „Team guttenberger+partner“ in 4:23:22 Stunden mit Sandra Buchstaller als Schwimmerin (29:35), Rudi Leitner als Radfahrer (2:24:06) und Helmut Schmidt als Läufer (1:26:25).

Schwimmen und laufen

Am Vortag des Challenge Walchsee, als noch herrliche Wetterbedingungen herrschten, mischten sich Bastian und Tim Frisch unter die rund 150 Teilnehmer bei ihrem ersten Challenge Junior Aquathlon. Hier mussten in einem international besetzten Feld 200 beziehungsweise 400 Meter geschwommen werden und anschließend zwei beziehungsweise drei Kilometer gelaufen werden.

Bastian Frisch stieg nach 4:17 Minuten aus dem Walchsee und benötigte für die zwei Laufkilometer 8:09 Minuten. Mit seiner Gesamtzeit von 12:26 Minuten erzielte er bei seiner Wettkampfpremiere den siebten Platz. Sein Bruder Tim war 6:33 Minuten auf der längeren Strecke von 400 Metern unterwegs und lief die drei Kilometer auf einer Wendepunktstrecke in 11:48 Minuten. Mit einer Gesamtzeit von 18:21 Minuten konnte er sich auf dem fünften Rang platzieren und wurde damit schnellster deutscher Teilnehmer.